**Künstliche Intelligenz: Ist die Maschine der bessere Mensch?**

1. Zurück in die Zukunft: Lesen Sie den Auszug der 1976 veröffentlichten fiktiven Erzählung „Die Verhandlung“ des polnischen Schriftstellers [Stanisław Lem](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanis%C5%82aw_Lem) (M1). Versetzen Sie sich in die Rolle von Commander Pirx, der beauftragt wird, einen Testflug mit einer Mannschaft anzutreten, die sich sowohl aus Menschen als auch aus von echten Menschen oberflächlich nicht zu unterscheidenden nichtlinearen Automaten zusammensetzt, ohne zu wissen, wer Mensch und wer Automat ist.

Treffen Sie eine begründete Entscheidung, ob Commander Pirx den Auftrag annehmen sollte.

1. *„Diesen Brief schreibt Ihnen ein Mitglied der Besatzung, das kein Mensch ist.“* Beschreiben Sie anhand des Textauszugs (M2), wie sich der Briefschreiber im Vergleich zu den Menschen selbst charakterisiert. Halten Sie künstliche und menschliche Eigenschaften in einer Tabelle fest (M3). Benennen Sie Situationen, in denen sich der Briefschreiber gegenüber den Menschen im Vorteil seht.
2. Zeigen Sie anhand des Erklärvideos

[https://www.youtube.com/watch?v=3RsmRMqX2IY
Künstliche Intelligenz in 5 Minuten erklärt - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=3RsmRMqX2IYKünstliche%20Intelligenz%20in%205%20Minuten%20erklärt%20-%20YouTube)

auf, was man heute unter Künstlicher Intelligenz (KI) versteht. Benennen Sie dazu drei Unterschiede zwischen schwacher und starker KI.

1. Nehmen Sie Stellung, inwieweit die Aussage des Videos zutrifft, dass Forschungen zur KI grundsätzliche Fragen nach dem Menschsein aufwerfen, die theologische Fragen berühren. Notieren Sie sich drei Fragen, die aus theologischer Perspektive für Forschungen zur KI relevant sein könnten.
2. Die Bibel enthält Aussagen über den Menschen, dem als ebenbildliches Geschöpf eine unveräußerliche Würde zukommt. Konkret, der Mensch ist von Gott angenommen, so wie er ist. Der Mensch muss keinen Zweck erfüllen, sondern ist zur freien Selbstverwirklichung begabt. Folgende Bibelverse stützen diese Aussagen zum biblischen Menschenbild:
* Gen 1,27: Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie.
* Gen 2,7: Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.
* Ps 8,5-6: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.

Stellen Sie aus theologischer Perspektive mit Hilfe eines Bibelverses Bezüge zwischen dem biblischen Menschenbild und Ihren Forschungsfragen zu KI aus der vorangegangenen Aufgabe her. Begründen Sie, ob Theologinnen und Theologen in einem Forschungsteam zur KI vertreten sein sollten.

1. Zurück zum Anfang: Reflektieren Sie ihren Lernweg über Künstliche Intelligenz. Begründen Sie, ob Sie Ihre Entscheidung in der Rolle von Commander Pirx (Aufgabe 1) revidieren müssen.